



# ANSTOß EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER LIPPSTÄDTER INNENSTADT

Dokumentation

Forum Zentrenmanagement Lippstadt | Dienstag, 26.10. 2021



## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Warum wir über die Innenstadt reden müssen und wo die Aufgaben liegen
3. Wie wir vorgehen und was wir bereits wissen
4. Was wir heute vorhaben
5. Resümee und Stimmungsbild



## 1. Begrüßung

*Arne Moritz, Bürgermeister der Stadt Lippstadt  
Dr. Dirk Drenk, Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH*

## 2. Warum wir über die Innenstadt reden müssen und wo die Aufgaben liegen

*Caroline Uhlig, complan Kommunalberatung GmbH*



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

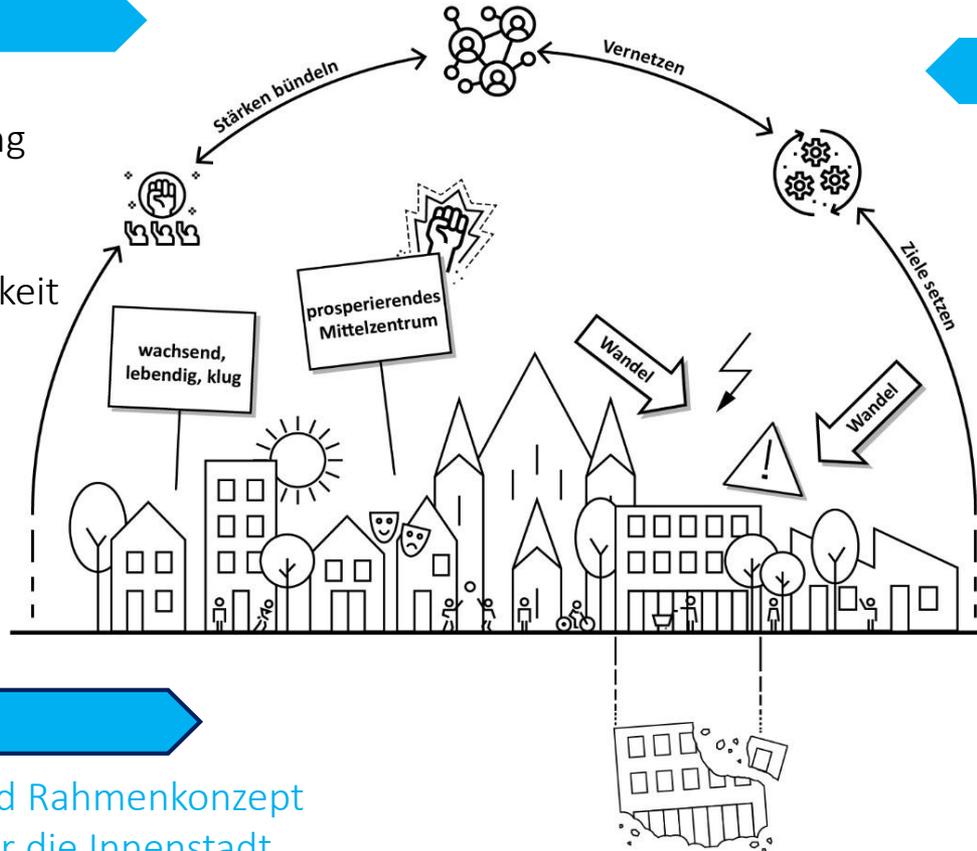


### 3. Wie wir vorgehen und was wir bereits wissen

## Anlass und Ziele des Zentrenmanagements

### Zielstellung

- › Vielfalt
- › Nutzungsmischung
- › Innovation
- › Kooperation
- › Widerstandsfähigkeit



### Partner

- › Handel- und Gewerbetreibende
- › Eigentümer
- › öffentliche Träger
- › Bewegter, Macher
- › Kommune

### Ausrichtung

- › Zielbild und Rahmenkonzept
- › Bündnis für die Innenstadt
- › Einzelmaßnahmen und Projekte

## Konzeption

Position bestimmen



Handlungsrahmen definieren



Ziele ausrichten



Arbeitsplan



2022 ff

### Betrachtungsschwerpunkte:

- ≡ Innenstadt.Raum
- ≡ Innenstadt.Funktionen
- ≡ Innenstadt.Gesellschaft

### Ziele:

- ≡ Konzeptionelles Grundgerüst, das reflektiert und justiert werden kann.
- ≡ Gemeinsame Vision formulieren, einen gemeinsamen Wertkorridor definieren.
- ≡ Handlungsrahmen abstecken und Projekte definieren.

## Dialog und Beteiligung

### Zielgruppen:

- ≡ **Entscheidende!** Politik und Verwaltung, Eigenbetriebe
- ≡ **Aktive!** Händler- und Werbegemeinschaften
- ≡ **Kluge!** soziokulturelle Träger und Institutionen
- ≡ **Mutige!** Gründer, Startups, Initiativen

## Information und Öffentlichkeitsarbeit



### Anstoß eines Zentrenmanagement für Lippstadt

Förderung durch das "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



Lippstadt hat eine sehr gute Handelslandschaft und eine vielschichtige Gastronomie im historischen Stadtkern - kurz: eine hohe Aufenthaltsqualität und touristische Attraktivität.

Dennoch: Auch die Lippstädter Innenstadt hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verändert. Der Besatz der Lokale wandelt sich, Ladenlokale werden in eine andere Nutzung überführt oder werden nicht mehr genutzt.

Individuelle und ortsspezifische Gründe spielen eine Rolle in diesem Prozess: der Generationenwechsel in Betrieben, die zunehmende Online-Affinität der Kunden und Besucher sowie die aktuelle Corona-Pandemie. Um dieser - auch andernorts auftretenden - Entwicklung schnell und nachhaltig entgegenzuwirken, hat das Land NRW kurzfristig das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020“ aufgelegt.

Gemeinschaftlich haben die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH, die Kultur- und Werbung Lippstadt GmbH und die Stadt Lippstadt für die Bedürfnisse der Lippstädter Innenstadt das Instrument des Zentrenmanagements als eine geeignete Möglichkeit gesehen, um die Entwicklung der Innenstadt mitzugestalten und nachhaltig positiv zu beeinflussen.

>>> [www.lippstadt.de/starkeinnettadt](http://www.lippstadt.de/starkeinnettadt)

## Zeitschiene

2021 | 2022 | 2023

Bestandsaufnahme

Status-quo-Papier

Konzentrationsbereich

Akteursgespräche

Forum  
Zentrenmanagement

Formatentwicklung

Forum  
Zentrenmanagement

Forum  
Zentrenmanagement

Ideen-Pooling

Projektentwicklung

Arbeitsplan

Arbeitsplan

>>> [www.lippstadt.de/starkeinnenstadt](http://www.lippstadt.de/starkeinnenstadt)

Pressearbeit

Aktionen

Aktionen

Aktionen

Aktionen

Aktionen

Aufbau

Erprobung

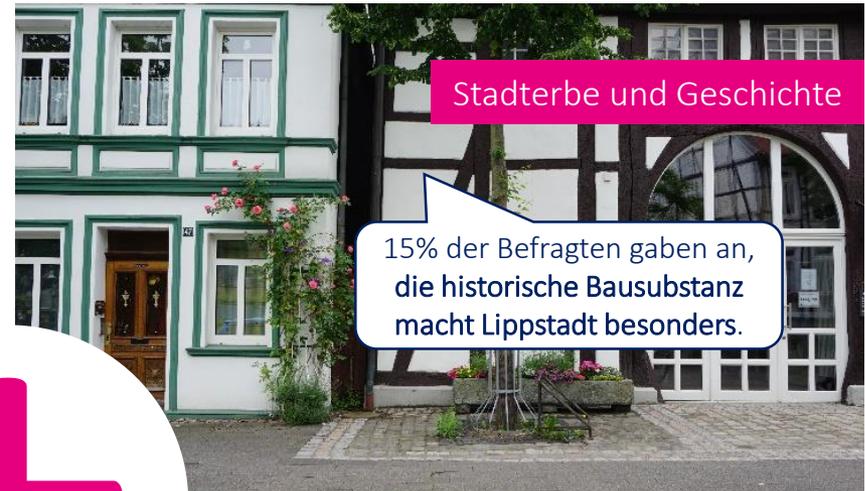
Entscheidung

## Ihre Innenstadt – Stärken und Potentiale



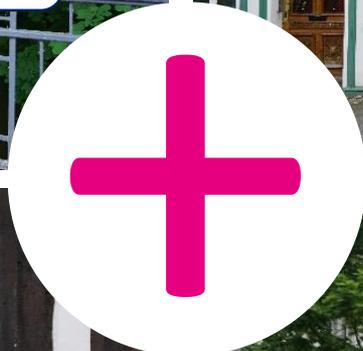
Urbanes Grün und Wasser

26% der Befragten gaben an, Wasser- und Grünstrukturen machen Lippstadt besonders.



Stadterbe und Geschichte

15% der Befragten gaben an, die historische Bausubstanz macht Lippstadt besonders.



9% der Befragten gaben an, Gemeinschaft und Engagement machen Lippstadt besonders.

Identifikation



8% der Befragten gaben an, Überschaubarkeit und kurze Wege machen Lippstadt besonders.

Leitersystem mit kurzen Wegen

Fotos: cK

## Ihre Innenstadt – Stärken und Potentiale



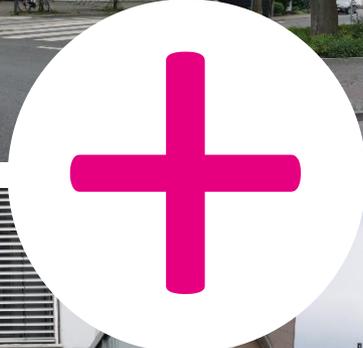
Verkehrsanbindung

3% der Befragten gaben an, die Verkehrsanbindung macht Lippstadt besonders.



Theater und Kultur

8% der Befragten gaben an, Kulturleben und Stadttheater machen Lippstadt besonders.



39% der Befragten ordnen sich dem Handlungsfeld „Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft“ zu, 64% möchten sich gerne in diesem Bereich mit anderen Akteur\*innen vernetzen.



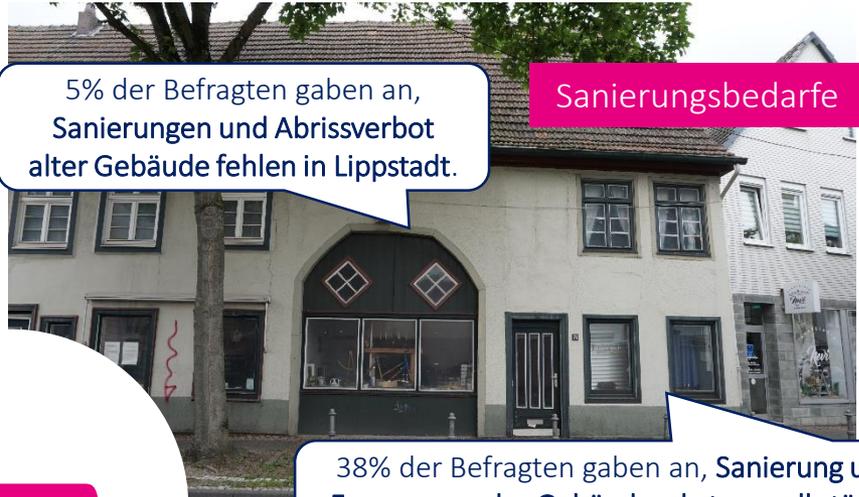
Kunst- und Kreativszene



Verbindungen in die Stadtteile

Fotos: cK

## Ihre Innenstadt – Schwächen und Risiken



## Ihre Innenstadt – Schwächen und Risiken



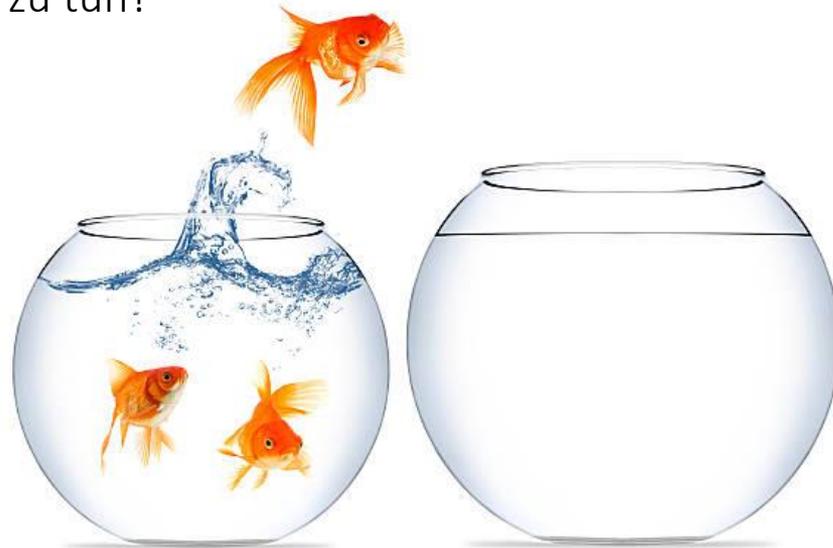


## 4. Werkstatt-Resümee



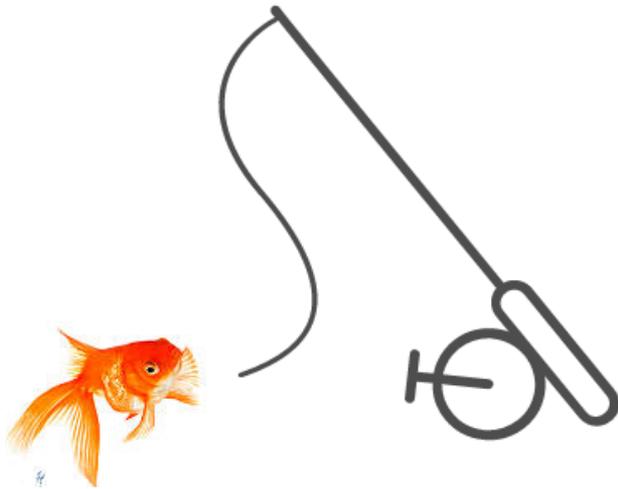
## 4. Werkstatt-Resümee: Fishbowl-Methode

1. Wo steht Lippstadt? Was ist gut, könnte besser sein?
2. Wie machen es andere Städte, was sind gute Beispiele?
3. Welche Ansätze sind realistisch für Lippstadt?
4. Was sind wichtige Aspekte für ein 10-Punkte-Programm?
5. Was hat das Zentrenmanagement zu tun?



Ersteller: mehmetorlak | Credit: Getty Images/iStockphoto

| Qualität und Wohlfühlen:  
Stadtgestaltung und -qualifizierung  
Moderation: Wilm Quaß



**Qualität und Wohlfühlen:  
Stadtgestaltung und -qualifizierung**

#1 Analyse und Abfrage

Das fehlt in Lippstadt:

- Aufenthaltsqualität
- Ausgewogenheit von Auto und Rad
- ...

47% der Befragten haben durch die **Gestaltung des öffentlichen Raums** bereits an der innerstädtischen Entwicklung mitgewirkt.

analysekarte  
innenstadt-raum



Das macht Lippstadt besonders:

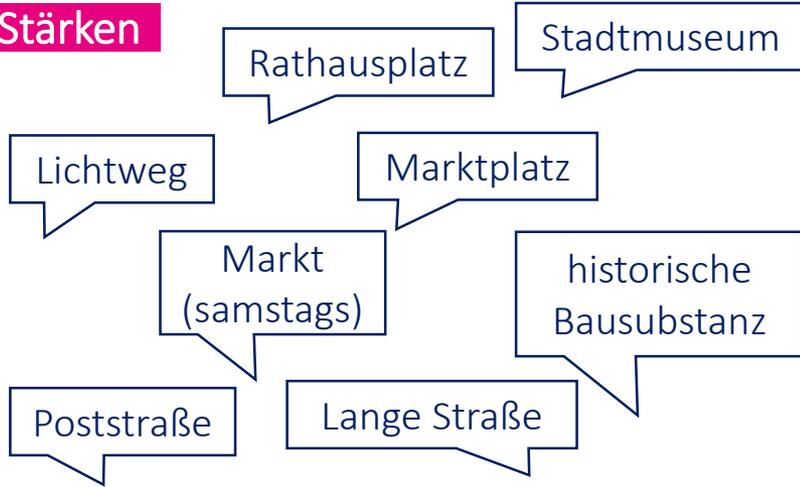
- Wasser- und Grünstrukturen
- historische Bausubstanz
- ...

Hier hält man sich gerne auf:

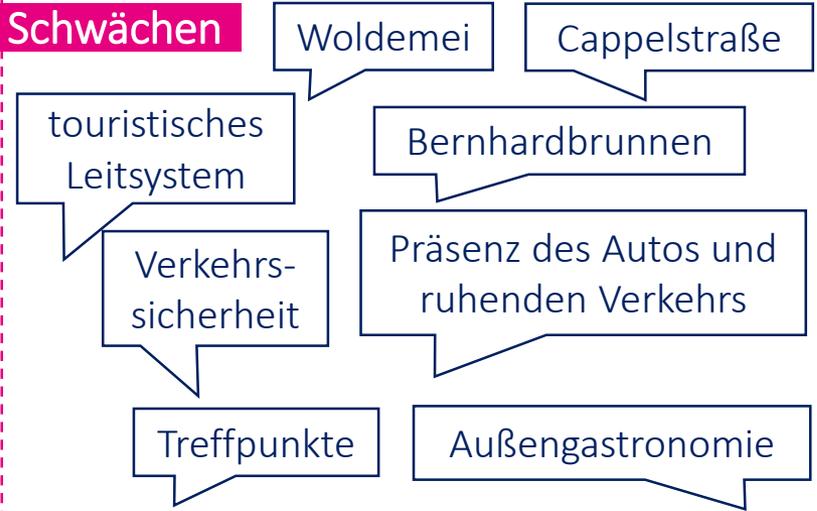
- **Grüner Winkel**, Lippe
- **Rathausplatz**, Marktplatz
- Fußgängerzone
- Poststraße, Cafés
- ...



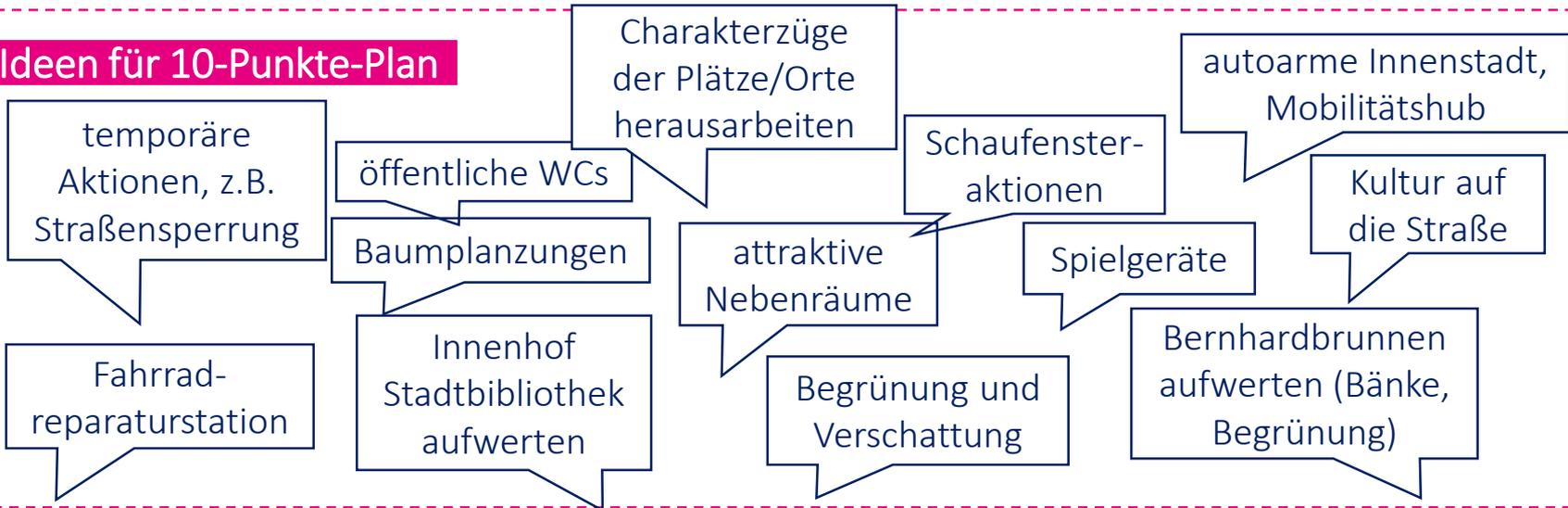
## Stärken



## Schwächen

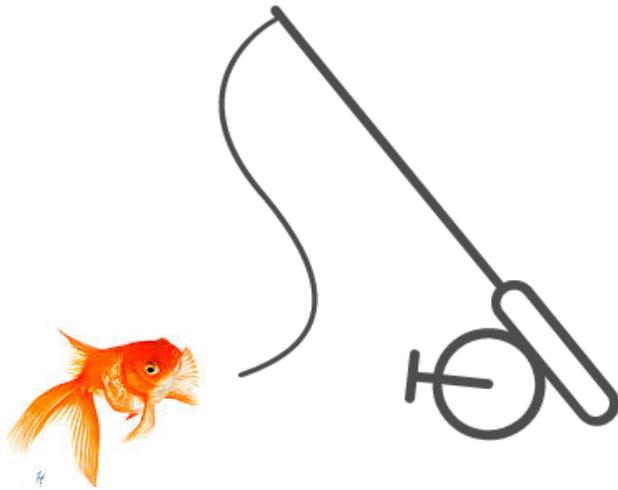


## Ideen für 10-Punkte-Plan



# | Experiment und Umwandlung: Nutzungsmischung und -vielfalt

Moderation: Matthias von Popowski



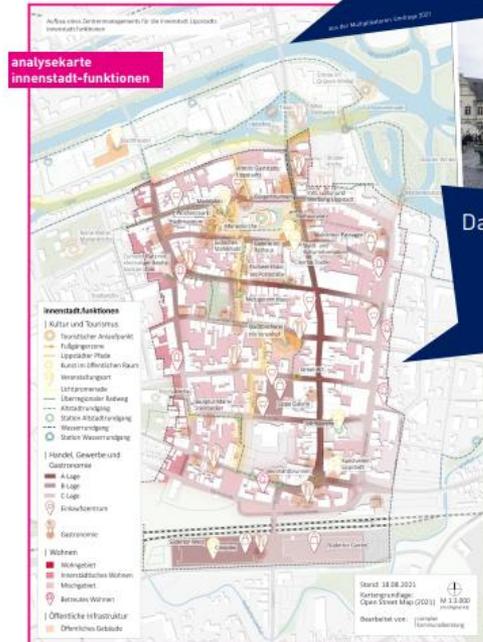
## Experiment und Umwandlung: Nutzungsmischung und -vielfalt

### #1 Analyse und Abfrage

58% der Befragten **wohnen und/oder arbeiten in der Innenstadt.**

Wirkungsfelder der Befragten:

- **Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft: 39%**
- Bildung: 33%
- Handel, Gewerbe, Gastronomie: 27%
- Stadtentwicklung, Immobilien, Denkmalschutz: 25%



Das fehlt in Lippstadt:

- **Kunst- und Kulturangebot**
- **Geschäfte, Gastronomie**
- ...



## Stärken

Chance: neues Museum

Kompaktheit

Grüner Winkel als Anziehungspunkt

Einkaufsstraße funktioniert noch gut

## Schwächen

Nutzung des öffentlichen Raums

keine Angebote für Senioren

fehlender Lebensmittel-einzelhandel

zu wenig Genehmigungen für Außengastronomie

## Ideen für 10-Punkte-Plan

### Bespielung öffentl. Raums

- Ausstellungen
- urban gardening
- Wochenmarkt (Food Markt)
- Barfußpfad
- Tanzen
- Gastronomie auf Parkdecks

### Kommunikation/ Vernetzung

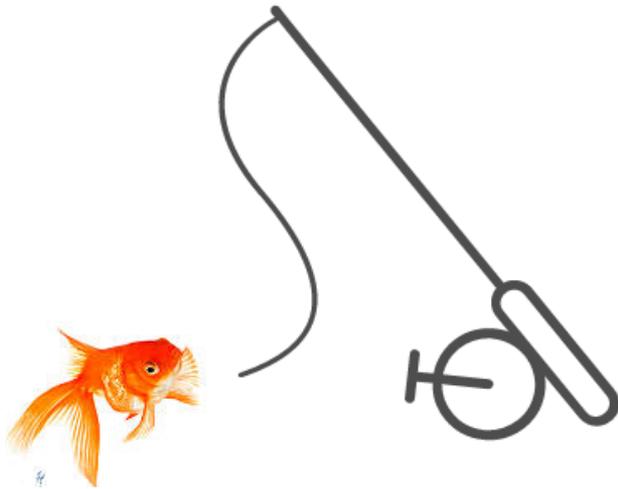
- Vernetzungsplattform
- interaktive Angebote
- Buchung
- Stadtinfo
- App-System (OWL live)

### Neue Nutzungen/ Funktionen

- Ladeinfrastruktur, Verleih, Repairstation Fahrräder
- Treffpunkt/ CoWorking Studierende
- temporäre Gastronomie (Parkdecks)
- Begegnungsräume innen (Familien, Senioren)
- Künstlerwerkstätten
- Handwerk
- EH-Service (Info, Pakete)
- Neue Wohnprojekte
- Wellness

# Kooperation und Tatkraft: Zusammenfinden und -agieren

Moderation: Caroline Uhlig



## Kooperation und Tatkraft: Zusammenfinden und -agieren



### #1 Analyse und Abfrage

Wirkungsfelder der Befragten:

- **Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft:** 39%
- Bildung: 33%
- soziale Teilhabe, Miteinander, Engagement: 30%
- Handel, Gewerbe, Gastronomie: 27%

79% der Befragten haben durch **Veranstaltungen oder Events** bereits an der innerstädtischen Entwicklung mitgewirkt.

### analysekarte innenstadt-gesellschaft



Das macht Lippstadt besonders:

- **Gemeinschaft** und Engagement
- **Kulturleben**
- **Wohnstandort**

Das fehlt in Lippstadt:

- identitätsstiftendes **Wir, Orte zum Kooperieren**
- Kneipen und Clubs
- Sport- und Freizeitangebote
- ...

## Stärken

Hochschule  
Hamm-  
Lippstadt

## Schwächen

fehlende  
Vernetzung der  
Gastro-Szene

## Ideen für 10-Punkte-Plan

Geschichte erlebbar, lesbar  
machen (Gastronomie,  
Umkleiden)

Kulturrat als  
Organisator von  
Kunst im Leerstand

„Ab in die Mitte“ ->  
Aktionen (KWL)

HSHL Service-  
Learning

Stadt besucht  
die Hochschule

HS-Campus aufwerten,  
integriert denken

Projekträume

Adventskalender

Stadtarchiv und Stadt-  
/Objektgeschichte

## 5. Abschließendes Stimmungsbild

**Was ist der wichtigste Aufgabenbereich, den ein ZM anpacken muss?**

26 

Experiment und Umwandlung (Nutzungsmischung und -vielfalt)

27 %

Qualität und Wohlfühlen (Stadtgestaltung und -qualifizierung)

46 %

Kooperation und Tatkraft (Zusammenfinden und -agieren)

27 %

## 5. Abschließendes Stimmungsbild

**In der nächsten Veranstaltung soll es gehen um (2 Nennungen)**

26 

Zielvorstellungen für die Innenstadt fixieren



Aufgaben des Zentrenmanagements konkretisieren



Dialogformate/-angebote des Zentrenmanagements definieren



Projektideen für Innenstadt und Zentrenmanagement priorisieren



## 5. Abschließendes Stimmungsbild

**Wollen Sie wieder an einer solchen Veranstaltung teilnehmen?**

26 

Gern



Nein, danke



Ich denke noch darüber nach



**VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!**

**complan**  
**Kommunalberatung**

Büro Nordrhein-Westfalen  
Niederwall 32  
33602 Bielefeld

0521.32 96 1010  
info@complangmbh.de

[www.complangmbh.de](http://www.complangmbh.de)